

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 9

Artikel: Heimatkunde : wir Indianer
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604968>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimatkunde

Wir Indianer



«Wir sind hier doch die Indianer», zischte eine wahlberechtigte Trachtenträgerin im zeugungsfähigen Alter aus dem Obertoggenburg vor dem SVP-Aufbruch Richtung Bern ins Mikrofon einer Fernsehangestellten im Aussendienst. Eine Botschaft für alle, die vom «SF 1» umspült waren.

Die Analyse blieb in der Luft hängen. Stille Zustimmung in der fröhlichen Runde von Menschen aus Dörfern und Weilern im Abendschatten der Churfürsten, dort, wo man das Heimische als das Richtige versteht, das Echte eben. Wie das einem gelehrt wird. Von Männern, die oft vom Hofweg müssen, um Sachen in Bern zu erledigen, um zum Rechten zu sehen, dass nicht bald mehr Fremde im Land leben und die Einheimischen die Indianer sind wie die amerikanischen Ureinwohner in den USA. Totempfähle müssen her. Dort wo die Täler sich öffnen, breiter werden, gilt es Zeichen zu setzen, Markierungen anzubringen, vom Natur- und Heimatschutz geprüft und für gut befunden. Man braucht keinen internationalen Wettbewerb auszuschreiben. Das lokale Schnitzerhandwerk ist der Aufgabe gewachsen.

Die kulturelle Tragödie der Schweizer Indianer dürfte schon bald in der ganzen Welt ähnlich viele Menschen bewegen wie ihr amerikanisches Pendant.

Erwin A. Sautter

Das bittere Ende der Schmutz-Kampagne

Offener Brief an alle Gewählten



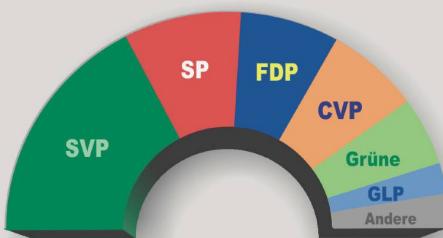
Sehr geehrte Damen und Herren, ich schreibe Ihnen diesen Brief, weil ich Ihnen danken möchte, dass Sie mich immer unterstützt haben.

Ihr Christian Schmutz, Ex-Fast-Nat

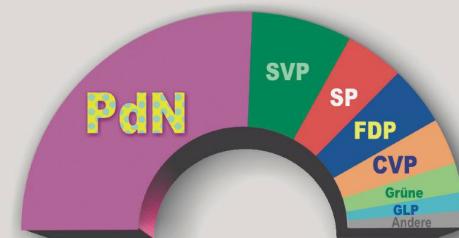
PS: Ich habe mir jetzt gewollt einen

Der Wahlbetrug auf einen Blick

Die «offizielle» Sitzverteilung nach den Wahlen 2007



Die rechtmässige Sitzverteilung inklusive Nichtwähler



Schweiz